

Protokoll über die 31. Versammlung der Politischen Gemeinde Hüttwilen vom Montag, 25. Januar 2010 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Nussbaumen

Vorsitz: Heinz Geisser, Gemeindeammann

Traktanden:

1. Begrüssung / Rückblick
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2009
3. Wasserwerk: Kreditbegehren über Fr. 120'000 für eine neue Reservoirsteuerung in Hüttwilen
4. Voranschlag 2010
 - a) Senkung des Steuerfusses auf 52%
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Investitionsrechnung
5. Genehmigung der überarbeiteten Beitrags- und Gebührenordnung
6. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung / Rückblick

Heinz Geisser begrüsst auch im Namen des Gemeinderates zu seiner ersten Gemeindeversammlung als Gemeindeammann. Als Gäste nennt er namentlich Frau Barbara Hettich von der Thurgauer Zeitung und Herr Stefan Hager vom Ingenieurbüro Kuster + Hager als Spezialist zu unserem unter 5. wiederum traktandierten Dauerbrenner Beitrags- und Gebührenordnung. Namentlich erwähnt werden die eingegangenen Entschuldigungen.

An Stelle des bislang gewohnten Rück- und Ausblicks berichtet jeder Gemeinderat über die aktuellen Geschäfte seines Ressorts. So erläutert Irene Herzog die momentane Situation bezüglich Asylanten und die diesbezügliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Herdern. Auf 1. April wird zudem mit Frau Christine Isler, Gachnang eine neue Fürsorgerin angestellt, die auf unserer Kanzlei auch für die Gemeinden Herdern, Warth-Weiningen und Uesslingen-Buch tätig sein wird. Brigitte Egloff erwähnt, dass die Kehrrechtsammelstellen wieder neu markiert werden und ruft zu sorgfältigerem Umgang mit dem Haushaltabfall auf. Emil Zingg berichtet kurz über die Überarbeitung unseres Baureglements, das an der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt werden soll. Röbi Schönholzer streift die in ihrer Schlussphase befindlichen Arbeiten zur Übernahme der Flur- und Waldstrassen der Unterhaltskorporationen durch die Politische Gemeinde. Als nächster Schritt steht nun der Beschluss der Korporationen zur Auflösung und zur Abtretung der Flur- und Wald-

strassen und der Entwässerungen an. Zudem erwähnt er den deutlich unter dem Voranschlag erfolgten Ausbau der Guggehüslistrasse.

Nach Bemerkungen zu den 2 Vakazen im Gemeinderat und den bevorstehenden Ersatzwahlen am 7. März macht Heinz Geisser zusammenfassende Erläuterungen zu den erfolgten EW-Ausbauetappen, den Sanierungen der Kugelfänge und der Erweiterung des Fernwärmenetzes in Nussbaumen sowie zu den vorgeschriebenen Sanierungen der ehemaligen Deponien. Darauf erläutert er detailliert das bald beginnende Projekt zur Ausarbeitung der Grundsätze für die mittel- und längerfristige Entwicklung unserer Gemeinde in den verschiedensten Bereichen, das nach diversen Vorarbeiten am 19. Juni an einem Arbeitstag die diversen Interessen- und Bevölkerungsgruppen miteinbeziehen will.

In die Präsenzliste haben sich erfreulicherweise 98 Stimmberechtigte eingetragen, womit das absolute Mehr bei 50 liegt. Als Stimmzähler amten Christoph Hagen und Martin Fehr.

Gegen die Einladung zur Versammlung, gegen die Traktandenliste und gegen die Stimmberechtigung Anwesender wird kein Einspruch erhoben und die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2009

Das Protokoll wird diskussionslos genehmigt und dem Verfasser Reto Weber verdankt.

3. Wasserwerk: Kreditbegehren über Fr. 120'000 für eine neue Reservoirsteuerung in Hüttwilen

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Trinkwasserversorgung ist der Ersatz der über 70 Jahre alten Steuerung durch eine moderne automatische Anlage unumgänglich. Nach Erläuterungen zu den Anlagen und zum Teil sehr alten Leitungen des Wasserwerks und zu der hohen Zahl von Wasserleitungsbrüchen gerade im letzten Jahr wird der Kredit von Fr. 120'000 ohne Diskussion fast einstimmig angenommen. Wenn der Gemeinderat nach dem 7. März wieder vollzählig ist, werden wir ein generelles langfristiges Sanierungskonzept unserer Wasserversorgung prüfen müssen.

4. Voranschlag 2010

Der Gemeindeammann verweist auf die recht detaillierten Bemerkungen zum Voranschlag, wobei hier bei 3 Konto-Nummern kleine Fehler unterlaufen sind. Auf Grund unserer guten Finanzlage beantragt der Gemeinderat eine weitere Steuerfuss-senkung von 55% auf 52%. Bernhard Aeberli beanstandet, dass die Verrechnung des Personal- und EDV-Aufwandes zu Lasten der Werke zu hoch sei und auch darum der Steuerfuss tief gehalten werden könne. Thomas Wägeli will den Gemeindebeitrag von Fr. 20'000 an das Leitungsnetz wieder ins Budget aufnehmen und stellt dazu konkret einen Antrag, der aber mit 40 Nein und 35 Ja bei 13 Enthaltungen abgelehnt wird. Man wird aber auf 2011 prüfen, ob Mehrkosten bei Wasserleitungen infolge zusätzlicher Anforderungen bezüglich Feuerschutz statt der Wasserrechnung derjenigen der Feuerwehr belastet werden sollen. Es wird auch geprüft, ob die Verrechnung des Personalaufwandes zu Lasten der Werke korrekt ist, wobei angemerkt wird, dass unsere Gebühren nicht überdurchschnittlich sind. Hans-Peter Breu fragt, wann die letztjährige zu starke Erhöhung des Strompreises zurückvergütet wird. Mit dem Abschluss der EW-Rechnung 2009 werden die Folgen der Strommarktliberalisierung klarer sein, so dass dies dann beurteilt wird. Schlussendlich wird der Steuer-

fussenkung um 3% auf 52% sowie dem Voranschlag der Laufenden und der Investitionsrechnung mit grossem Mehr ohne Gegenstimme zugestimmt.

5. Genehmigung der überarbeiteten Beitrags- und Gebührenordnung

Nach dem Rückweisungsantrag an der letzten Gemeindeversammlung erläutert Röbi Schönholzer die wichtigsten Artikel der nochmals überarbeiteten BGO. Stefan Hager von der beauftragten Ingenieurfirma Kuster + Hager erklärt, wie die Erhebung der Kosten und Beiträge an die Abwasserbeseitigung gemäss neuem Gesetz erfolgen muss und beantwortet diverse Fragen. Eine lebhafte Diskussion initiiert dann Bernhard Aeberli, dem die zonenabhängige Berechnung der Grundgebühr für die Abwasserentsorgung zu wenig detailliert ist. Unklar sei vor allem auch Art. 2 Abs. 2 bezüglich Unterhalt der privaten Erschliessungsanlagen. Der Gemeinderat schlägt vor, über die BGO abzustimmen mit Ausnahme des Art. 2, der juristisch und bezüglich der Übereinstimmung mit den Reglementen der Werke nochmals überprüft wird. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen zu und genehmigt dann fast einstimmig die BGO mit Ausnahme des Art. 2. Nur über diesen Artikel wird an der nächsten Gemeindeversammlung nochmals zu befinden sein. Die neue BGO soll am 1.1.2011 in Kraft treten.

6. Verschiedenes und Umfrage

Röbi Schönholzer teilt mit, dass der Nachtbus ab 6. Februar auch wieder Uerschhausen bedient. Gemäss Emil Zingg wurde ein Baugesuch für eine Natelantenne in der Nähe des Schulhauses Hüttwilen eingereicht. Da auch der Gemeinderat vom Standort nicht begeistert ist, ruft er dazu auf, allenfalls mit Einsprachen darauf zu reagieren. Paul Hildbrand stellt den Antrag, künftig weniger grosszügig zu sein und beim Neuzuzügeranlass kein Essen mehr zu spendieren. Weil dieser Antrag ausserhalb der Traktandenliste liegt, kann darüber nicht sofort beschlossen werden, sondern er ist an der nächsten Gemeindeversammlung zu traktandieren. Nach Voten und Fragen weiterer Stimmbürger kann Heinz Geisser eine interessante und kurzweilige Versammlung um 21.50 Uhr schliessen. Er dankt für das Engagement und hofft auf eine rege Beteiligung an der nächsten Gemeindeversammlung vom 2. Juni.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

H. Geisser

R. Weber